



Foto: Rolf Mänken

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Stadt- und Dorfwentwicklung
- Stadtbücherei
- Kommunalwahl leicht erklärt
- Informationen zur Briefwahl
- Termine
- Homberg-Krimi erschienen
- Die Welt im Fieber (Teil 5)
- Rotkäppchenland: Skulpturen und Denkmäler

Stadt- und Dorfentwicklung Homberg

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Bauwillige,

dem Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze) liegen die Homberger Stadtteile ganz besonders am Herzen. Neben der Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Hessen, gibt es weitere positive Nachrichten aus den Stadtteilen zu verzeichnen. In den Stadtteilen Caßdorf und Mühlhausen werden Bauplätze

für Bauwillige geschaffen. Die Bauplätze und die damit verbundenen Neuansiedlungen von Alt- und Neubürgern werden die Stadtteile noch mehr beleben und die Attraktivität dieser weiter steigern.



Foto und Grafik: Bauamt Homberg (Efze)

Baugebiet Mühlhausen – Kalkacker

Für das Baugebiet in Mühlhausen gibt es bereits einen rechtskräftigen Bebauungsplan. Der Bebauungsplan Nr. 1 für den Stadtteil Mühlhausen weist das Gebiet als „Allgemeines Wohngebiet“ aus. In diesem Gebiet ist eine zweigeschossige Bauweise zulässig. Weitere Informationen können dem Bebauungsplan entnommen werden (siehe im Internet: <https://homberg-efze.eu/stadtentwicklung/bauen-2/>).

Baugebiet Caßdorf – Am Steinacker

Für das kleine Baugebiet „Am Steinacker“ wurde der Bebauungsplan Nr. 8 für den Stadtteil Caßdorf als Satzung beschlossen. Die Fläche soll in 6 ungefähr gleich große Baugrundstücke geteilt werden. Die Grundstücksgröße wird ca. 660,00 m² bis ca. 680,00 m² betragen. Der Bebauungsplan ermöglicht Bebauungen mit Ein- bis max. Zweifamilienhäusern.

**In den Stadtteilen
Caßdorf und
Mühlhausen werden
Bauplätze für Bauwillige
geschaffen.**

Der Bewerbungsbogen kann heruntergeladen oder bei der Bauverwaltung der Kreisstadt angefordert werden. Bitte füllen Sie ihn aus und speichern ihn ab. Danach können Sie ihn per E-Mail an die Stadt (siehe unten) versenden oder ausdrucken und per Post verschicken an: Magistrat der Stadt Homberg (Efze), Rathausgasse 1, 34576 Homberg (Efze).

Der Link lautet:

<https://homberg-efze.eu/2021/02/25/neue-bauplaetze-in-cassdorf-und-muehlhausen/>

Bewerben können sich alle, die auf der Suche nach einem Bauplatz für ein Eigenheim sind.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 15. März 2021.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an unsere Bauverwaltung, Herrn Strak, Telefon (05681) 994-144 oder per E-Mail: viktor.strak@homberg-efze.de wenden.



Stadtentwicklung

Stadt- und Dorfentwicklung Homberg

MACH MIT!

Gestalte die Zukunft Deiner Stadt!

Welche Stärken bzw. Schwächen hat Homberg?

Hast Du Ideen oder Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung der Situation in Deinem Stadtteil?

Sag uns Deine Meinung unter:

www.homberg-gestalten.de/buergerbefragung

Laufzeit der Befragung:
19. Februar. bis 2. April 2021

Die Stadt Homberg (Efze) in Zusammenarbeit mit der CIMA Beratung + Management GmbH

Mehr Infos unter:

www.homberg-gestalten.de

cima.



© Christine Schneider

Lesen in Homberg:



**Stadt- und
Mediathek**

in der Erich Kästner-Schule
Schlesierweg 1, 34576 Homberg (Efze)

Abholtag: nur Montag und Donnerstag

Die Stadt- und Mediathek Homberg (Efze) ist vorübergehend wegen der aktuellen Situation für den Besucher-verkehr geschlossen. Wir bieten einen Abholservice durch unser Fenster an. Sie können sich Ihre Medien in unserem Online-Katalog aussuchen: <https://webopac.winbiap.de/homberg/index.aspx>

ebenso telefonisch (montags und donnerstags zwischen 9.00 und 13.00 Uhr) unter
Telefon (05681) 9386820
oder per E-Mail unter buecherei@homberg-efze.eu

Vereinbaren Sie telefonisch mit uns einen Abholtermin (bitte halten Sie den Abhol-

termin zeitlich ein, um Wartezeiten, Begegnungsverkehr und größere Ansammlungen beim Abholen zu vermeiden). Ihre ausgewählten Medien liegen dann, soweit verfügbar, zum Termin bereit.

Für weitere Fragen sind wir telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Kommunalwahl

Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderungen Kommunal-Wahlen 2021 in Hessen

Infos in einfacher Sprache

Alle 5 Jahre sind Kommunal-Wahlen. Kommunal bedeutet: für eine Stadt, eine Gemeinde oder einen Landkreis.

Bei Kommunal-Wahlen werden Menschen gewählt für:

- die Stadt-Verordneten-Versammlung
- die Gemeinde-Vertretung
- den Kreistag.

Die gewählten Menschen entscheiden:

- Was ist für die Stadt, die Gemeinde oder den Landkreis wichtig?
- Sie prüfen: Was ist wichtig? Was ist richtig?
- Wie kann man die Arbeiten erledigen.

Die nächsten Kommunal-Wahlen sind am 14. März 2021

Wer darf wählen?

Sie dürfen wählen:

- Wenn Sie 18 Jahre alt oder älter sind.
- Wenn Sie einen deutschen Personal-Ausweis haben.
Oder wenn Sie EU-Bürger sind.
Das heißt: Sie haben einen Ausweis aus einem anderen Land in Europa.
Das Land ist in der Europäischen Union.
- Wenn Sie seit 6 Wochen in der Gemeinde oder dem Landkreis leben und angemeldet sind.
- Wenn Sie im Wähler-Verzeichnis stehen.

Dann bekommen Sie eine Wahl-Benachrichtigung mit der Post.

Auf der Wahl-Benachrichtigung steht:

- Ihr Name und Ihre Anschrift.
- Wann die Wahl ist.
- Wo die Wahl ist.
- Wie lange der Wahlraum offen ist.
Der Wahlraum heißt auch Wahllokal.

WICHTIG

Sie dürfen auch wählen, wenn Sie einen Betreuer für alle Angelegenheiten haben.

Wie wird gewählt?

Sie können im Wahllokal wählen. Oder Sie können mit der Briefwahl wählen.

Wählen im Wahllokal:

Sie gehen am Wahltag zum Wahllokal. In der Wahl-Benachrichtigung steht, wo das ist.

Wichtig: Nehmen Sie Ihren Personal-Ausweis und Ihre Wahl-Benachrichtigung mit.

Im Wahllokal sind Wahlhelfer.

Von dem Wahlhelfer bekommen Sie einige Stimmzettel.

Auf den Stimmzetteln stehen alle Parteien und Personen, die Sie wählen können.

Dann gehen Sie in die Wahlkabine.

Die Wahl ist geheim: Niemand soll sehen, wen Sie wählen.

Sie müssen auch niemandem sagen, wen Sie wählen.

Sie machen Ihre Kreuze auf den Stimmzetteln.

Sie dürfen nur eine bestimmte Anzahl Kreuze machen.

Das steht auf den Stimmzetteln.

Dann falten Sie die Stimmzettel in der Mitte.

Erst danach gehen Sie aus der Wahlkabine. Zeigen Sie den Wahlhelfern Ihren Personal-Ausweis

und Ihre Wahl-Benachrichtigung.

Dann werfen Sie die Stimmzettel in die Wahl-Box.

Damit ist die Wahl abgeschlossen.

Wenn Sie Hilfe brauchen, fragen Sie die Wahlhelfer!

Die Wahlhelfer dürfen Ihnen helfen.

Sie dürfen auch einen Freund, eine Freundin oder eine andere Person zur Unterstützung mitbringen.

Wichtig ist: Sie entscheiden selbst, wen Sie wählen!

Und Ihre Wahl bleibt geheim!

Niemand darf verraten, wen Sie wählen.

Wählen mit der Briefwahl:

Sie können auch mit einem Brief an den Wahlen teilnehmen.

Das nennt man Briefwahl.

Die Stimmzettel schicken Sie dann mit der Post.

Für die Briefwahl brauchen Sie Ihre Wahl-Unterlagen.

Um die Wahl-Unterlagen zu bekommen, müssen Sie ein Formular ausfüllen.

Das Formular ist bei der Wahl-Benachrichtigung dabei.

Damit können Sie die Wahl-Unterlagen abholen.

Oder Sie schicken das Formular zurück.

Dann bekommen Sie die Wahl-Unterlagen mit der Post.

Die Wahl-Unterlagen enthalten:

den Wahlschein, die Stimmzettel und mehrere Brief-Umschläge.

Die Wahl-Unterlagen können Sie auch im Internet anfordern.

Es steht auf den Internetseiten von Ihrer Stadt oder Ihrer Gemeinde.

Unterschreiben Sie den Wahlschein.

Machen Sie Ihre Kreuze auf den Stimmzetteln.

Die Stimmzettel stecken Sie in die Brief-Umschläge und schicken die Brief-Umschläge mit der Post.

Wichtig: Beachten Sie die Hinweise auf den Wahl-Unterlagen.

Dort steht ganz genau, wie es geht.

Haben Sie alles fertig?

Dann bringen Sie die Wahl-Unterlagen zur Post.

Der Brief darf nicht zu spät kommen!

Sonst ist Ihre Wahl ungültig.

Sie dürfen sich auch bei der Briefwahl helfen lassen.

Wichtig ist: Sie entscheiden, wen Sie wählen!

Und Ihre Wahl bleibt geheim!

Niemand darf verraten, wen Sie wählen.

Herausgeberin: Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen / Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Kommunalwahl



Informationen zur Briefwahl

Wie beantrage ich Briefwahl?

Mit den Informationen auf Ihrer Wahlbenachrichtigung (diese geht Ihnen innerhalb der ersten Februarhälfte zu) können Sie den Antrag einfach über unser Onlineportal stellen.

Link:

<https://ws.homberg-efze.eu>

oder

Senden Sie uns den ausgefüllten Antrag auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung (diese geht Ihnen innerhalb der ersten Februarhälfte zu) ausgefüllt zurück.

oder

Kommen Sie mit Ihrer Wahlbenachrichtigung (diese geht Ihnen innerhalb der ersten Februarhälfte zu) und Ihrem Personalausweis in unserem Briefwahlbüro im Haus der Geschichte, Zugang Obortorstraße 1, vorbei.

Die Öffnungszeiten des Briefwahlbüros sind:

Montag und Dienstag
08.00 – 12.00 Uhr sowie
14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch
08.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag
08.00 – 12.00 Uhr sowie
14.00 – 18.00 Uhr

Freitag
08.00 – 12.00 Uhr

Termine:



Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat ist Wochenmarkt!

Ganz gewohnt von 16.00 bis 19.00 Uhr haben die Marktbesucher ihre Stände, Buden und Wagen auf dem Marktplatz in Homberg (Efze) aufgebaut.

Bis zum 15. April 2021 bleibt es jetzt dabei, danach geht es wie gewohnt weiter.

Termine:

Wir sehen uns 2022



Leider müssen wir den Ostermarkt in 2021 absagen. Das fällt uns nicht leicht, aber unter den aktuellen Umständen ist uns eine Planung und letztendlich Durchführung einfach nicht möglich. 2022 wird dann umso schöner.

Ihr Stadtmarketingverein Homberg (Efze)

Neue Bücher

Neuer Homberg-Krimi



Manchmal braucht es die Augen eines Neubürgers, um die Schönheit der eigenen Heimat neu zu entdecken. In diesem neuen Regional-Krimi spielt ein

junger Kommissar aus der Generation Instagram die Hauptrolle:

Timo von Sternberg ist aus Freiburg nach Nordhessen gezogen.

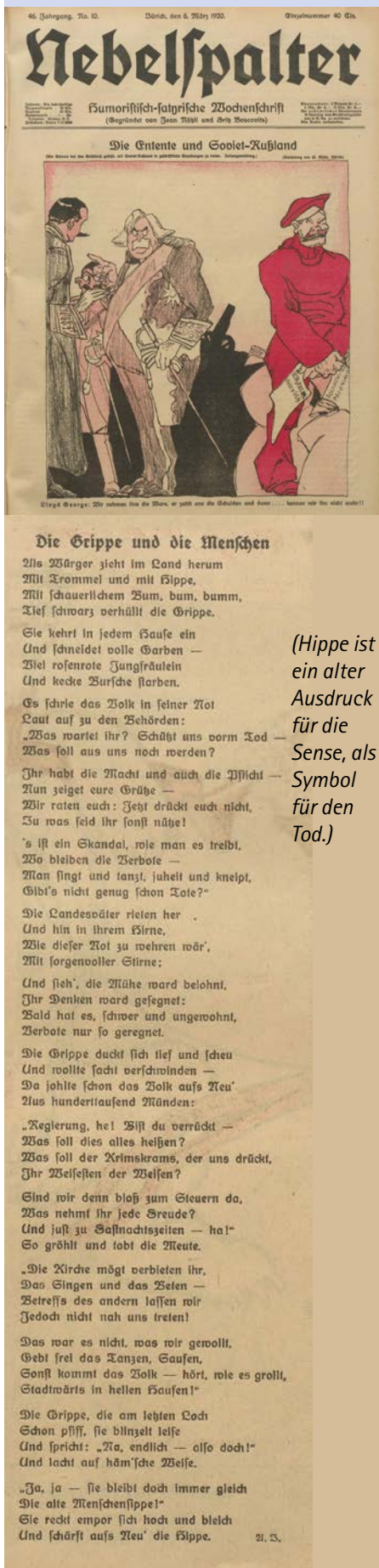
Am zweiten Tag nach seiner Ankunft in Homberg kämpft er mit seinem ersten Fall: Im Steinbruch wird eine Tote gefunden, die niemand kennt und keiner vermisst. Wenig später wird eine zweite Frau mit Schaum vor dem Mund ins Krankenhaus eingeliefert. Handelt es sich um einen Serientäter?

Die Zeit drängt: Jörg Möbius sitzt ihm auf den Fersen. Er arbeitet als Reporter bei der Kreiszeitung Schwalm-Eder und braucht dringend eine neue Titelseite. Die beiden liefern sich ein packendes Rennen, das von Homberg bis nach Schottland führt.

Rainer Wälde hat sich diese spannende Geschichte ausgedacht. Er lebt seit vier Jahren in Frielendorf und hat mittlerweile 30 Bücher veröffentlicht. Herbstbeben ist sein Auftakt einer neuen Serie von Nordhessen Krimis.

Der Roman ist sehr humorvoll geschrieben. Für die Bewohner von Homberg gibt es viel zu schmunzeln und sicher auch Neues zu entdecken. Neben bekannten Schauplätzen zwischen Schlossberg und Marktplatz spielt der Roman auch an wenig bekannten Orten in der Region.

Das Buch ist ab 1. März im Handel erhältlich. Ein schönes Oster-Geschenk, um die Einzigartigkeit unserer Heimat neu zu entdecken.



Coronamaßnahmen und die erstaunlichen Parallelen zur spanischen Grippe

Teil 5

Es ist ein Hin und Her mit den aktuellen Maßnahmen in der Corona-Pandemie. Da werden Maßnahmen verschärft, um die Infektionen in den Griff zu bekommen, dann wird auf Druck der Wirtschaft und der Bevölkerung wieder gelockert, um einige Zeit später wieder im Lockdown zu landen, der dann wieder verkürzt wird, weil die Maßnahmen nicht zumutbar sind. Hier finden sich interessante Parallelen zur spanischen Grippe. Die Spanische Grippe war eine Influenza-Pandemie, die sich zwischen 1918 und 1920 in drei Wellen verbreitete und bei einer Weltbevölkerung von etwa 1,8 Milliarden zwischen 20 Millionen und 50 Millionen Menschenleben forderte.

In der schweizerischen humoristischen-satirischen Wochenzeitschrift »Nebelspalter« wurde in Heft 10 des Jahres 1920 am 6. März ein erstaunliches Gedicht zur spanischen Grippe veröffentlicht. Schon in diesem Gedicht wird zum Ausdruck gebracht, dass die Menschen immer dieselben sind: auf der einen Seite schreien sie nach Maßnahmen und Durchgreifen des Staates, um die Seuche in den Griff zu bekommen und nach erteilten Verboten und Auflagen schreien alle nach Lockerungen, weil sie sich das Ganze nicht so vorgestellt haben.

Martin Theib

Links: Originalseiten Nebelspalter 10/1920

Hier ist das Gedicht im Wortlaut:

Die Grippe und die Menschen

Als Würger zieht im Land herum
Mit Trommel und mit Hippe,
Mit schauerlichem Bum, bum, bumm,
Tief schwarz verhüllt die Grippe.

Sie kehrt in jedem Hause ein
Und schneidet volle Garben –
Viel rosenrote Jungfräulein
Und kecke Bursche starben.

Es schrie das Volk in seiner Not
Laut auf zu den Behörden:
»Was wartet ihr? Schützt uns vorm Tod –
Was soll aus uns noch werden?

Ihr habt die Macht und auch die Pflicht –
Nun zeigt eure Grütze –
Wir raten euch: Jetzt drückt euch nicht,
Zu was seid ihr sonst nütze!

's ist ein Skandal, wie man es treibt,
Wo bleiben die Verbote –
Man singt und tanzt, juheit und kneipt,
Gibt's nicht genug schon Tote?«

Die Landesväter rieten her
Und hin in ihrem Hirne,
Wie dieser Not zu wehren wär',
Mit sorgenvoller Stirne;

Und sieh', die Mühe ward belohnt,
Ihr Denken ward gesegnet:
Bald hat es, schwer und ungewohnt,
Verbote nur so geregnet.

Die Grippe duckt sich tief und scheu
Und wollte sacht verschwinden –
Da johlte schon das Volk aufs Neu'
Aus hunderttausend Münden:

»Regierung, he! Bist du verrückt –
Was soll dies alles heißen?
Was soll der Krimskrams, der uns drückt,
Ihr Weisesten der Weisen?

Sind wir den bloß zum Steuern da,
Was nehmt ihr jede Freude?
Und just zu Fastnachtszeiten – ha!
So grölt und tobt die Meute.

»Die Kirche mögt verbieten ihr,
Das Singen und das Beten –
Betreffs des andern lassen wir
Jedoch nicht nah uns treten!

Das war es nicht, was wir gewollt,
Gibt frei das Tanzen, Saufen,
Sonst kommt das Volk – hört, wie es grollt,
Stadtwärts in hellen Haufen!«

Die Grippe, die am letzten Loch
Schon pffiff, sie blinzelt leise
Und spricht: »Na endlich – also doch!«
Und lacht auf häm'sche Weise.

»Ja, ja – sie bleibt doch immer gleich
Die alte Menschensippe!«
Sie reckt empor sich hoch und bleich
Und schärft aufs Neu' die Hippe.

A.J.

Die Grippe und die Menschen

Als Würger zieht im Land herum
Mit Trommel und mit Hippe,
Mit schauerlichem Bum, bum, bumm,
Tief schwarz verhüllt die Grippe.

Sie kehrt in jedem Hause ein
Und schneidet volle Garben –
Viel rosenrote Jungfräulein
Und kecke Bursche starben.

Es schrie das Volk in seiner Not
Laut auf zu den Behörden:
»Was wartet ihr? Schützt uns vorm Tod –
Was soll aus uns noch werden?

Ihr habt die Macht und auch die Pflicht –
Nun zeigt eure Grütze –
Wir raten euch: Jetzt drückt euch nicht,
Zu was seid ihr sonst nütze!

's ist ein Skandal, wie man es treibt,
Wo bleiben die Verbote –
Man singt und tanzt, juheit und kneipt,
Gibt's nicht genug schon Tote?«

Die Landesväter rieten her
Und hin in ihrem Hirne,
Wie dieser Not zu wehren wär',
Mit sorgenvoller Stirne;

Und sieh', die Mühe ward belohnt,
Ihr Denken ward gesegnet:
Bald hat es, schwer und ungewohnt,
Verbote nur so geregnet.

Die Grippe duckt sich tief und scheu
Und wollte sacht verschwinden –
Da johlte schon das Volk aufs Neu'
Aus hunderttausend Münden:

»Regierung, he! Bist du verrückt –
Was soll dies alles heißen?
Was soll der Krimskrams, der uns drückt,
Ihr Weisesten der Weisen?

Sind wir denn bloß zum Steuern da,
Was nehmt ihr jede Freude?
Und just zu Fastnachtszeiten – ha!
So grölt und tobt die Meute.

»Die Kirche mögt verbieten ihr,
Das Singen und das Beten –
Betreffs des andern lassen wir
Jedoch nicht nah uns treten!

Das war es nicht, was wir gewollt,
Gibt frei das Tanzen, Saufen,
Sonst kommt das Volk – hört, wie es grollt,
Stadtwärts in hellen Haufen!«

Die Grippe, die am letzten Loch
Schon pffiff, sie blinzelt leise
Und spricht: »Na endlich – also doch!«
Und lacht auf häm'sche Weise.

»Ja, ja – sie bleibt doch immer gleich
Die alte Menschensippe!«
Sie reckt empor sich hoch und bleich
Und schärft aufs Neu' die Hippe.

(Hippe ist ein alter Ausdruck für die Sense, als Symbol für den Tod.)

Kultur im Rotkäppchenland

Skulpturen und Denkmäler

Willingshausen

„Märchen und Mythen“ war im Grimmjahr 2013 das Thema beim Bildhauersymposium Einschlag in Willingshausen. Sieben international anerkannte Künstler haben sich im Schlosspark Loshausen mit dem Thema beschäftigt und aus Eichenstämmen großformatige Skulpturen geschaffen. Das Holz wurde im Wald der Willingshäuser Familie von Schwertzell geschlagen. Veranstalter waren die Gemeinde Willingshausen und der Kultursommer Nordhessen, kuratiert wurde das Symposium von Holzbildhauer Ernst Groß aus Großbropperhausen. Sechs hölzerne Kunstwerke haben einen Standort in Willingshausen gefunden, die Märchen-skulpturen von Daniela Schönemann stehen am Ars Natura.



Rotkäppchen

Die Künstlerin Kristina Fiand aus Großbropperhausen beschäftigte sich beim Bildhauersymposium im Schlosspark in Loshausen mit dem Märchen Rotkäppchen und der Wolf. Aus Sicht der Künstlerin behauptete sich Rotkäppchen gegen das Böse und näht sich aus dem Wolfspelz sich einen schützenden Umhang.

Die Figur steht am Bahnradweg Rotkäppchenland bei Loshausen.



Froschkönig

Die Märchenfigur von Michael Henning steht in der Ortsmitte von Willingshausen am Parkplatz vom Gerhardt-von-Reutern-Haus und ist gut sichtbar von der Straße.



Skulptur ohne Titel

Die hölzerne Skulptur ohne Titel von Timm Kregel hat ihren Platz in der Touristinfo Willingshausen im Gerhardt-von-Reutern-Haus gefunden und ist auch von außen sichtbar für alle Besucher der Kunsthalle und des Museums Malerstübchen.



Frau mit wildem Tier

In der Skulptur von Beate Debus, die vor dem Rathaus in Willingshausen-Wasenberg steht, scheinen sich eine weiße und eine schwarze Form in einer Umarmung aneinander festzuhalten.



Skulptur ohne Titel

Die große Stele von Klaus Hack aus Brandenburg mit den großen Ohren steht vor dem Gerhardt-von-Reutern-Haus in Willingshausen. Der weißgekalkte Kopf scheint auf einem teleskopartigen Hals drehbar zu sein, so als würden die Ohren in alle Richtungen hören.



Der süße Brei

Das Märchenmotiv, das Raimund Göbner schuf, lässt den Beobachter in der Skulptur immer weitere Motive entdecken: Straßenschluchten, Häuser, Autos, ein Radfahrer und vieles andere. Die Skulptur mit den filigranen Details steht vor dem Pfarrhaus in Willingshausen.

Fotos: Paul Dippel